

Bekanntmachung.

[8509.]

Das mit Allerhöchster Königlicher Genehmigung gegründete „Oberbayer. Kreismagazin für Lehrmittel und Schuleinrichtungs-Gegenstände in München“ soll in thunlichster Bälde eröffnet werden.

Die Hauptaufgabe desselben besteht darin, die für Volks- und Fortbildungsschulen geeigneten Lehrmittel und Einrichtungsgegenstände in einer ständigen öffentlichen Ausstellung dem Publicum vorzuführen und den bezeichneten Schulen rücksichtlich ihrer diesfalligen Bedürfnisse als eine Bezugsquelle guter und preiswürdiger Waaren zu dienen.

Der An- sowie Verkauf der einschlägigen Artikel soll vorzugsweise auf commissionellem Wege bewirkt werden. Der öffentliche Charakter des Kreismagazins, welches der Aufsicht der kgl. Regierung von Oberbayern untersteht und von dieser Stelle in seinem Betriebe jedwede zulässige Förderung erhält, läßt erwarten, daß mit Hinblick auf die große Zahl der im Regierungsbezirke Oberbayern befindlichen Volks- und Fortbildungsschulen der Absatz ein sehr bedeutender werden wird. — Vorerst und bis auf Weiteres wird die Ausstellung und der Verschleiß sich auf nachverzeichnete Gegenstände erstrecken:

- 1) Anschauungsmittel für den Unterricht im Rechnen, der Naturkunde, der Geographie und der Geschichte, sowie für den Vorbereitungunterricht; insbesondere: Rechen-Apparate, Sammlungen aus den drei Naturreichen, physikalische Apparate, genetische Darstellungen, Karten, Reliefs, Globen &c.
- 2) Schuleinrichtungsgegenstände, insbesondere Subsellien, Schultafeln, Tafelgestelle, Katheder.

Fabrikanten, Gewerbs- und Kaufleute, welche Lust tragen, sich mit Artikeln der bezeichneten Art bei der öffentlichen Ausstellung zu betheiligen und den commissionarischen Verkauf derselben durch das Kreismagazin wünschen, wollen ihre diesbezüglichen Anmeldungen bis längstens 31. März l. Jhrs. in duplo an die Adresse des obengenannten Kreismagazins (Heumarkt Nr. 1) gelangen lassen.

Die anzumeldenden Gegenstände sind genau zu bezeichnen und insbes. die Maßverhältnisse (Meter) und die auf den Absatz im Großen gestellten Preise (deutsche Reichswährung — franco Magazin) bestimmt anzugeben. Empfehlungen von competenten Seiten können den Anmeldungen beigelegt werden.

Die zur Ausstellung angemeldeten Muster-Artikel müssen für die Dauer eines Jahres dem Kreismagazin für diesen Zweck überlassen werden; das letztere behält sich jedoch vor, dieselben auch vor Ablauf dieser Frist dem Einsender zur Disposition zu stellen. Einsendung und Rücknahme haben die Aussteller auf ihre Kosten zu bewirken. Der Verwaltungsrath wird jene Gegenstände bestimmen, die zur Ausstellung zugelassen werden und die betreffenden Firmen hiervon verständigen. Bezüglich derjenigen Artikel, zu deren commissionarischem Verkauf sich der Verwaltungsrath entschließt, werden besondere Verträge mit den Ausstellern abgeschlossen werden. Vorerst wolle sich auf die Anmeldung beschränkt und jedwede Einsendung unterlassen werden.

München, am 21. Februar 1875.

Der Verwaltungsrath des oberbayerischen Kreismagazins für Lehrmittel und Schuleinrichtungs-Gegenstände.

Zu Ankündigungen

[8510.] empfehlen wir folgende Zeitschriften unseres Verlages:

I. Für medicinische Werke:

1. Archiv für klinische Chirurgie, herausg. von Geh. Rath Prof. Dr. B. von Langenbeck. (Pro Zeile 30 Pf.)
2. Archiv für Psychiatrie und Nervenkrankheiten, herausg. von Prof. Dr. Westphal. (Pro Zeile 30 Pf.)
3. Archiv für Gynaekologie. Redigirt von Prof. Credé und Prof. Spiegelberg. (Pro Zeile 30 Pf.)
4. Beiträge zur Geburtshülfe und Gynaekologie. (Pro Zeile 30 Pf.)
5. Graevell's Notizen für practische Aerzte, herausg. von Docent Dr. Guttman. (Pro Zeile 30 Pf.)
6. Jahresbericht über die gesammte Medicin, herausg. von R. Virchow und A. Hirsch. (Pro Zeile 40 Pf.)
7. Vierteljahrsschrift für gerichtl. Medicin und öffentl. Sanitätswesen, herausg. von Geh. Ober-Med.-Rath Dr. Eulenberg. (Pro Zeile 40 Pf.)
8. Berliner klinische Wochenschrift. Organ für practische Aerzte. Redacteur: Prof. Dr. Waldenburg. (Pro Zeile 60 Pf.)

II. Für thierärztliche Werke:

9. Archiv für wissenschaftliche und practische Thierheilkunde, herausg. von Geh. Rath Prof. Gerlach. (Pro Zeile 30 Pf.)
10. Mittheilungen aus der thierärztlichen Praxis, herausg. von Prof. Müller u. Prof. Roloff. (Pro Zeile 30 Pf.)

Nach vorheriger Uebereinkunft können auch Beilagen für diese Zeitschriften angenommen werden.

Ergebenst

Berlin N. W., Unter den Linden 68, 1875.

August Hirschwald.

Zur gef. Beachtung.

[8511.]

An Handlungen, welche dasselbe abzusehen gedachten, versandte ich vor dem Weihnachtsfeste

Topelius, Reise in Finnland.

27 M. netto.

à cond. unter der Verpflichtung der Remission nichtverkaufter Exemplare bis Ende Januar.

Ich bringe dies hiermit in Erinnerung und füge die Erklärung hinzu, daß ich Exemplare von genanntem Werk nach dem 15. März nicht mehr zurücknehmen kann.

Leipzig, am 22. Februar 1875.

L. O. Weigel.

[8512.] Opersänger (Tenorist) Ernst Stieber, zuletzt in Stuttgart aufgetreten, wird gesucht. Angabe seiner jetzigen Adresse vergüte ich mit 1 Mark dankbarlichst.

Gustav Germann in Leipzig.

[8513.] Zu wirksamer und billiger Insertion empfehlen wir die in unserem Verlage erscheinenden Zeitschriften:

Die Eisenbahn.

Schweizerische Wochenschrift

für die

Interessen des Eisenbahnwesens.

Preis der viergespaltenen Petitzeile 20 Pf.

Schweizerische landwirthschaftliche Zeitschrift,

herausgegeben

vom schweizerischen landwirthschaftlichen Verein.

Preis der durchlaufenden Zeile 40 Pf.

Aufträge sind zu richten an Haasenstein & Vogler.

Zürich.

Orell, Füssli & Co., Verlag.

[8514.] Die Stühr'sche Buchhdlg. in Berlin kauft Partien und einzelne Exemplare von Werken in russischer Sprache, die ausserhalb Russlands erschienen sind. Offerten werden mit directer Post erbeten.

[8515.] Den unbekanntem Verleger einer Englischen Handelscorrespondenz (deutsch, zum Uebers. in's Englische), von welcher keine Uebersetzung existirt, bitte ich um gef. Uebersendung pr. Kreuzband behufs event. Einführung an einer Schule.

G. Veith in Osnabrück.

Ueberträge

[8516.] gestatte ich, wie alljährlich, auch diese Ostermesse nicht und erwarte Zahlung des vollen Saldo. Wer dieser Erklärung nicht entspricht, hat sich die Folgen — Schliessung des Contos — selbst zuzuschreiben.

Essen, im Februar 1875.

G. D. Bädeker.

[8517.] Zu literarischen Inseraten wird empfohlen

Der christliche Schulbote,

von Lic. Dr. Seimbach in Hannover redigirt, wöchentlich erscheinend, Inserate (à Zeile 20 Pf.), Beilagen, Recensionschriften und Change-Zeitschriften wolle man senden an den Verleger

Hannover.

Heinrich Fesche.

Verlegern und Autoren

[8518.] empfehlen wir unsere neu und auf das sorgfältigste eingerichtete Buchdruckerei zur Ausführung von Druckaufträgen jeder Art.

Zeitz, Provinz Sachsen.

Zeitzer Buchdruckerei.

Kölnische Volkszeitung.

Täglich zwei Blätter von je einem ganzen Bogen.

Auflage 8600.

Inserate 25 Pf. Reclamen 75 Pf.

Köln.

J. P. Bachem.